



[Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Sitemap](#)

- Home HZD
- HZD RG Nord
- Ansprechpartner
- Zucht in der Region
- Welpen aktuell
- Terminkalender
- Verhalten / Ausstellung
- Ausbildung
- Berichte
- Bildergalerie
- Links
- Mitgliederbereich

RG-Nord Nachricht

Erstellt am: 22.06.2011 (4 yrs)
Kategorie: OG-Hamburg

Ausbildungswochenende 21/22.05

Von: Helga Salge-Rasteik

Bericht und Bilder zum Ausbildungswochenende vom 21.05.2011.

Am 21.5.2011 um 10.00 h versammelten sich 22 Personen und 17 Hunde mit ihren Herrchen/Frauchen um Detlef Loeck herum in einem grossen Kreis. Detlef ging von Hund/Mensch zu Mensch/Hund zur ersten Kontaktaufnahme.

Dabei wurde er von mehreren Hunden herzlich abgeschleckt, was von ihm mit Gelassenheit ertragen wurde. Und dann ging es auch schon zur Sache, wobei die Reihenfolge der Übungen kaum aufgezeigt bzw. behalten werden konnte. Mit mehreren Passagen "sitz/platz/steh" verschaffte er sich einen Überblick über den Ausbildungsstand unserer Vierbeiner.

Dazu gehörten auch Leine fallen lassen, Abstand vom Hund nehmen, wenn möglich, über den Hund steigen, drum herum gehen. Eine ganz besonders schwierige Übung war, das Leckerli zwischen die ausgestreckten der im "platz" liegenden Hunde zu legen, wobei der Hund mit einem kräftigen "nein" daran gehindert wurde, es zu fressen. Die Steigerung folgte dann auf dem Fusse bzw. auf der Pfote, nämlich das Leckerli auf die Pfote legen und ebenfalls mit einem "nein" verhindern, dass es ohne Erlaubnis gefressen wird. Erst auf Freigabe durch den Hundeführer durften sie es nehmen. Wir Zweibeiner hatten einige Mühe, das Tempo von Detlef zu halten. Um 11.00 h ging es ins Vereinshaus, Ruhepause für die Hunde, aber Kopfarbeit für die Hundeführer.

Detlef erklärte das Motto dieses Lehrgangs, das "Prinzip Hundlichkeit" anhand einer uns ausgehändigten Broschüre, 65 Seiten stark. Er referierte dann zu den Themen Herstellung einer guten Beziehung/Abbau Vermenschlichung des Hundes Beschäftigung/Auslastung des Hundes Freude + Zufriedenheit für Mensch + Hund Um 12.30 h ging es dann wieder raus auf die Wiese zur praktischen Arbeit. Hierbei den Hund z.B. an lockerer Leine führen, mit Richtungswechsel, zurück, kehrt, verschiedene Tempi, wobei der Vierbeiner dem Hundeführer stets freudig folgen und ihn anschauen sollte. Auch wurde uns erklärt, das Signal "stop" einzusetzen. Gegen 13.30 h dann für die Hunde und auch uns der erlösende Ruf zum Auto bzw. das Grillbüfett. Wir haben uns gut gestärkt und den Hunden die Ruhepause im Auto bzw. daneben gegönnt.

Gegen 15.00 h ging es weiter mit verschiedenen Übungen. Nach einem Spannungsspiel haben wir den ersten Tag dieses Ausbildungswochenende abgeschlossen. Die Hunde wurden wieder in die Ruhepause gebracht, wir Hundeführer liessen es uns bei Kaffee und Kuchen gutgehen und den Tag noch einmal Revue passieren lassen. Es waren eine Menge Eindrücke zu verarbeiten, die dann natürlich auch in den nächsten Tagen und Wochen in die Praxis umgesetzt werden sollen. Am Sonntag fingen wir vormittags mit einem Leinenführigkeitstraining an. Hierbei verteilten wir uns auf unserem grossen Übungsgelände und liefen kreuz und quer durcheinander, häufig das Tempo und die Richtung wechselnd mit dem Ziel, dass der Hund uns folgt und zu uns aufschaut. Ert dann wird gelobt. Danach folgte die "Leiter". Als nächstes kam das "Labyrinth" dran. Anschliessend der von mir mit Spannung erwartete "Longierkreis". Nach dieser auch für uns Menschen schweisstreibenden Übung beschäftigten wir uns mit dem Schlepplein-Training. Die letzte Pflichtübung dieses Vormittags war die "Digitale Acht". Auch dieses war für die Hunde etwas widernatürlich aufgrund des Tempos und erforderte vom Hundeführer vollste Konzentration.

Als wir dieses Programm absolviert hatten, wurden wir vom Duft des Grills angelockt und unterbrachen unsere Hunde-Arbeit für das Mittagessen. Hierbei war festzustellen, dass unsere Vierbeiner schon stark abbauten, da sie mittlerweile 2.1/2 Stunden im Einsatz waren. Nach dem Mittagessen trafen wir uns noch einmal auf dem Übungsgelände zum Meinungs- bzw. Erfahrungsaustausch. Detlef beantwortete die gestellten Fragen und versuchte, zu speziellen Problemen bei einigen Hunden Stellung zu nehmen.

Der Tag wurde mit einer ausgiebigen Kaffeestunde beendet. Das angekündigte Gewitter von oben war ausgeblieben, und auch alle Zweibeiner waren ein wenig erschöpft. Dieses Ausbildungswochenende hat uns allen neue Anregungen, Kenntnisse und Impulse für unser Zusammenleben mit unserem Hund, dem besten Hund auf der Welt, gegeben. Stellvertretend für alle Teilnehmer bedanke ich mich bei Renate und Detlef für die Ausrichtung dieser Nachhilfestunden in Sachen Hund. Sie haben ein ganzes Wochenende geopfert zum Wohle unserer Vierbeiner und zur Förderung der Beziehung Mensch/Hund im speziellen und natürlich unserer Ortsgruppe Hamburg und Umgebung im allgemeinen. Nochmals vielen tausend Dank! Erwähnen möchte ich noch, dass der Erlös dieser Veranstaltung zu gleichen Teilen gespendet wurde an Tasso e.V und Vita Assistenzhunde e.V.

Für die RG Nord, OG Hamburg u.U. Helga Salge-Rasteik



[<- Zurück zu: Hovawart Zuchtgemeinschaft Deutschland e.V.](#)

[01.02.2015 : Januar-News zur Zucht der RG Nord](#)

[01.01.2015 : Dezember-News zur Zucht der RG Nord](#)

[16.12.2014 : Weihnachtswochenende in Hamburg](#)

[29.11.2014 : November-News zur Zucht in der RG Nord](#)

[Zum Archiv...](#)

Webmaster: [Evelyn Liebert](#) Projektleitung: [Judith Reinicke](#)

Copyright © 2010 Hovawart Zuchtgemeinschaft Deutschland e.V.